

Buchbesprechung

Museo Regionale di Science Naturali, Aosta 1999

HELLMANN, F., BROCKMANN, E. & PH. M. KRISTAL: I macrolepidotteri della Valle d'Aosta. Italia Setentrionale – Alpi Italiane (Alpi Graie e Pennine). Monografie 2. 284 Seiten, fester Halbleinen-einband, 24,5 × 17,5 cm (kostenlos zu beziehen durch: Museo Regionale di Scienze Naturali, I-11010 Saint-Pierre, Valle d'Aosta) (in italienisch).

Die Makrolepidopteren-Fauna des Aostatal (Nordwestitalien) wurde durch die Autoren in den zurückliegenden drei Jahrzehnten erforscht und erfaßt. Hierbei gelang es ihnen, in Zusammenarbeit mit einer größeren Zahl von befreundeten Lepidopterologen (im Buch auf p. 40 namentlich genannt) 1141 Arten aufzuspüren, von denen 6 erstmals für die italienische Fauna und 16 erstmals für die Südalpen nachgewiesen werden konnten.

Die Nomenklatur richtet sich nach LERAUT (1980). Dementsprechend ist sie nicht mehr ganz frisch, zumal sich das druckreife Manuskript jahrelang „im Druck“ befand. Während dieser Wartezeit wurden dann noch teilweise neuere Arbeiten aus der Systematik berücksichtigt. Der eingeweihte Leser wird selbst merken, wo das geschah. Für den Fluß in der Nomenklatur und deren Instabilität können die Autoren jedoch nichts, und so soll das auch kein weiterer Grund zur Kritik sein, die diese wertvolle Faunenarbeit schmälern soll. Sie reiht sich nahtlos an die anderen Lepidopterenfaunen der Südalpen an, z. B. Sonnental (ARNSCHEID), Schnalstal (SCHEURINGER), Gardaseegebiet (WOLFSBERGER, SALO) und Monte Baldo (WOLFSBERGER) oder jetzt die neueste Fauna von einem Teil Liguriens (ARNSCHEID). Alle sind wertvolle Mosaiksteine auf dem Weg zu einer gesamtheitlichen Fauna der Südalpen. Jeder Faunist weiß, welche Ausdauer, welche Mühen und welcher zeitliche und materielle Aufwand notwendig sind, um eine solche Arbeit durchzuführen, und das dazu für die Bearbeiter auch nur annähernd befriedigend.

In den Einführungskapiteln werden Geologie, Hydrographie, Klima und Vegetation des Aostatal angesprochen. Im systematischen Hauptteil werden die Arten in systematischer Reihenfolge unter Angabe des Vorkommens, der Flugzeiten und der Generationsfolgen beschrieben. Dazu werden ökologische und zoogeographische Analysen gebracht. Ein Literaturverzeichnis, ein Index der Gattungen und Arten sowie ein Inhaltsverzeichnis runden das Buch ab.

ULF EITSCHBERGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Buchbesprechung 212](#)